

Hinweise für Menschen, die Trauernde begleiten (wollen)

In der ersten Zeit nach einem Tod sind besonders ganz praktische Handlungen hilfreich. Betroffene Menschen haben häufig wenig Kraft, sie sind mit sich, mit der Beerdigung, den Papieren, die erledigt werden müssen und ihren Gefühlen beschäftigt.

Briefe, in denen steht, was der Verstorbene einem bedeutet hat, in denen seine Einmaligkeit zum Ausdruck kommt, welche Spuren er in anderen hinterlässt, sind kostbare Zeichen, die Teilnahme und Wärme vermitteln. Auch Briefe, in denen Sie auszudrücken versuchen, wie der Trauernde sich fühlen mag, sind „Lichtzeichen in der Dunkelheit“.

Viele Trauernde können in der ersten Zeit nicht lange alleine sein, der Schmerz überrollt sie und sie haben Angst, dass er sie ganz überwältigt.

Es ist gut, sich immer mal wieder kurz bei dem anderen zu melden, sei es durch einen Telefonanruf oder einen gemeinsamen Spaziergang. Die Begegnung muss nicht lange sein, denn oftmals strengt das Beisammensein die Trauernden auch an.

Aus: Die Zeit der Trauer
Eine Hilfe für Trauernde und Begleitende
Verf.: Dr. D. Tausch-Flammer u. L. Bickel
Hg.: Diakonisches Werk Deutschland und
Krebsverband Baden-Württemberg



Man sagt mir, ich solle es nicht so schwer nehmen

Man sagt mir, das Leben ginge weiter

Man sagt mir, jeder müsste lernen Verluste zu überwinden

Man sagt mir, die Zeit lässt jeden Schmerz vergehen

Aber

Hier und jetzt bin ich allein!

Mein Gott

Lass mich nicht alleine

in diesen Abgrund stürzen

strecke deine Hand aus

und fange mich im Fluge ab

bevor ich am Boden zerbreche

Tina Krug

kt

kontaktstelle trauer
Information. Begleitung. Vermittlung.



Informationen für Angehörige bei einem Todesfall



Informationen und Angebote für Trauernde und Menschen, die Trauernde begleiten wollen

Vor meinem eigenen Tod
 ist mir nicht bang,
 nur vor dem Tod derer,
 die mir nah sind.
 Wie soll ich leben,
 wenn sie nicht da sind?

Allein im Nebel
 tast ich todentlang
 und lass mich willig
 in das Dunkel treiben.
 Das Gehen schmerzt
 nicht halb so wie das Bleiben.

Der weiß es wohl,
 dem Gleiches widerfuhr:
 - und die es trugen,
 mögen mir vergeben.
 Bedenkt: den eigenen Tod,
 den stirbt man nur,
 doch mit dem Tod der andern
 muss man leben.

Mascha Kaléko

Herausgeber: Arbeitskreis Trauer-Leben
 Ein Zusammenschluss von kirchlichen Diensten, Hospiz- und
 Trauergruppen.

Geschäftsführung: Kontaktstelle Trauer
 Silke Jones, Caritas Biberach-Saulgau
 Tel. 07351 8095190, jones.s@caritas-biberach-saulgau.de
 Renate Fuchs, Kath. Dekanat Biberach
 Tel. 07351 8095407, rene.fuchs@drs.de
 Björn Held, Kath. Dekanat Saulgau
 Tel. 07351 8095400, dekanat.biberach@drs.de

kt

kontaktstelle trauer
 Information. Begleitung. Vermittlung.



Gesprächsangebot / -kreise für trauernde Eltern

Karl-Heinrich Gils, Diakonie Biberach	07351 1502-50
Sonja Schädler, Biberach (Kontiki)	07351 827938
Dr. Norbert Nitsche, Laupheim	01525 4763447
Arno Mayr, Riedlingen (Lichtblick)	07371 9298995

Selbsthilfegruppe „Ein Hauch von Leben“ Biberach

Anette Merkle	07351 303760
Ruth Seethaler, Kath. Schwangerschafts- beratungsstelle Caritas Biberach-Saulgau	07351 8095-230

Selbsthilfegruppe „Leere Wiege“ Altshausen

Familie Schillinger	07584 923212
Steffy Reck	01723 991019

Selbsthilfegruppe für Suizidhinterbliebene (AGUS)

Monika Fritschle	07351 18195
Martha Wahl	07583 770

Einzelbegleitung:

Silke Jones, Renate Fuchs, Björn Held s.o., Kontaktstelle Trauer Biberach	
Johannes Walter, Klinikseelsorge Biberach	07351 551323
Sr. M. Ursula Hedrich, Klinikseelsorge B. Saulgau	07581 80-134

Psychologische Beratung:

Psychologische Familien- und Lebensberatung Caritas Biberach-Saulgau	07351 8095 141
---	----------------

Weitere Angebote für Trauernde finden Sie bei:

- Evang. Bildungswerk Oberschwaben 0751 41041
 www.ebo-rv.de
- Kath. Erwachsenenbildung 07371 93590
 www.keb-bc-slg.de
- Familienbildungsstätte Biberach 07351 75688
 www.fbs-biberach.de
- Überregionale Angebote bei:
 Bischöfliches Ordinariat Rottenburg 07472 169-418
 Diakonisches Werk Württemberg 0711 1656205
- Bundesverband Verwaiste Eltern und
 trauernde Geschwister
 www.veid.de 0341 9468884

Angebote für Trauernde

Ansprechpartner*innen - Gesprächskreise - Seminare

Zentrale Auskunftsstelle: Kontaktstelle Trauer von Caritas Biberach-Saulgau und der Kath. Dekanate Biberach und Saulgau

Silke Jones	07351 8095 190
Rente Fuchs	07351 8095 407
Björn Held	07351 8095 400

Offene Gesprächskreise für Trauernde:

Bad Buchau: Offener Trauerkreis
Renate Fuchs 07351 8095 407
Petra Lutz 07582 2835
Ulrike Bledt 07582 1232

Bad Saulgau: Offener Trauerkreis
Björn Held 07351 8095 400
Gerlinde Schneiderhan 07581 6995

Bad Schussenried: Trauercafé
Gertrud Buck 07583 3147
Andrea Schmid-Ummenhofer 07583 3440

Biberach: Offener Trauerkreis
Renate Fuchs 07351 8095 407

Biberach: Trauerkreis
Pfr.in Birgit Schmogro 07351 9403

Biberach: Hospiz Haus Maria – Trauergruppe „Sorgsam“
Martina Haitz 07351 152250

Bussen: Trauer-Treff mit Andacht und Gebet
Pfarrbüro Uttenweiler 07374 580
Pfarrbüro Unlingen 07371 8013

Laupheim: Trauercafé
Elisabeth Halder 01621 852734
Elfriede Wörz 07392 9397813

Mengen: Kreis für trauernde Angehörige
Pfr. Stefan Einsiedler 07572 8278

Riedlingen: Trauerkreis
Dr. Berthold Müller
Patricia Engling 07371 933525

Begleitung im Sterben und nach dem Tod eines Angehörigen

Hospizgruppen

MitarbeiterInnen der Hospizgruppen begleiten Schwer- kranke und Sterbende unentgeltlich. Die Wünsche und Bedürfnisse der Kranken stehen im Vordergrund. Gespräche mit Abschied nehmenden Angehörigen werden angeboten.

- Altshausen Tel. 01767 0104200
- Bad Saulgau Tel. 01516 5132388
- Bad Schussenried Tel. 01744 074383
- Biberach Tel. 01704 889929
- Federsee Tel. 01520 4538538
- Laupheim Tel. 01719 176936
- Mengen Tel. 01749 784636
- Ochsenhausen - Illertal Tel. 08395 1066
Tel. 07354 7636
- Riedlingen - Uttenweiler Tel. 07373 686
Tel. 07371 2626
- Schwendi-Wain Tel. 01525 9575276

Kontaktstelle für Hospizgruppen/Fachdienst Hospiz und Trauer der Caritas-Region Biberach-Saulgau:

Silke Jones	Tel. 07351 8095 190
Antje Claßen	Tel. 07351 8095-190

Telefonseelsorge Oberschwaben - Allgäu

Einrichtung der evangelischen und katholischen Kirche - kostenfrei und verschwiegen -
Tel. 0800 1110111 und 0800 1110222

**Was ist zu bedenken, wenn jemand gestorben ist?
Was muss unmittelbar erledigt werden?**

Arzt: Er stellt möglichst bald den Tod fest und stellt den Totenschein aus.

Angehörige: Gemeinsames Abschiednehmen, Absprache der weiteren Planung, Aufgabenverteilung.

Bestattungsinstitut: Das Bestattungsinstitut übernimmt auf Wunsch komplett die Versorgung des Toten und alle organisatorischen Aufgaben.

Allerdings:

Im Vorfeld sollte man sich Gedanken machen:

Was möchte ich selbst tun und womit beauftrage ich bewusst den Bestatter?

z.B.: Entwurf der Todesanzeige oder des Sterbebildes, özeitl. Planung der Überführung und Bestattung.

Der Verstorbene darf, wenn gewünscht noch bis zu 36 Stunden Zuhause aufgebahrt sein.

Bei **eigener Übernahme der organisatorischen Aufgaben:**

Standesamt des Sterbeortes:

Ausstellen der Sterbeurkunde (für Pfarramt, Standesamt des Heimatortes, Abmeldung bei Versicherungen etc.) - Mehrfertigungen!

Pfarramt:

Information des Pfarramtes über den Todesfall.

Termin festlegen für ein Gespräch mit dem Seelsorger, Rosenkranz oder Abschieds-/Totengebet, Requiem (kath. Kirche), Trauergottesdienst, Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung.

Friedhofsverwaltung:

Grabbelegung, Beerdigungstermin

Zu informieren über den Sterbefall sind:

Dienste: Pflegedienst, Nachbarschaftshilfe, Essen auf Rädern, ...

Arbeitgeber: mit Sterbeurkunde

Rentenvers.: mit Sterbeurkunde, Beantragung von Hinterbliebenenrente

Lebens- u. Unfallvers.: mit Sterbeurkunde und Versicherungsnummer innerhalb von 24 Stunden

Nachlass-Gericht: mit Sterbeurkunde, Klärung von Testamenten, Erbverträgen, etc.

Versicherungen: Mitteilung des Todesfalls

Vermieter: evtl. Kündigung der Wohnung

Dienstleister: Abmeldung von Telefon, Strom, Wasser, Abonnements, ...

Post: dafür sorgen, dass eingehende Post erledigt wird